

Wann, wenn nicht jetzt?

OL-Weltmeister Georg Reischl (85) wird vom Turnverein gefeiert

Osterhofen. Orientierungsläufer Georg Reischl hat sich einen Lebenstraum erfüllt: Er ist Weltmeister. Der 85-jährige Seriensieger vom Turnverein Osterhofen hat in den vergangenen 45 Jahren schon viele Rennen gewonnen, aber bei der Senioren-WM in der lettischen Hauptstadt Riga absolvierte er in der Kategorie H 85 über die Mitteldistanz den Lauf seines Lebens.

Daheim in Osterhofen gratulierten ihm seine Vereinskameraden um TV-Vorsitzenden Richard Majunke und 2. Bürgermeister Thomas Etschmann. Das Café Siebenhandl war am Mittwoch-

abend Schauplatz einer echten Weltmeister-Party. „Dein WM-Titel erfüllt uns vom Turnverein mit Stolz“, freute sich Majunke.

Reischl ist der erste Weltmeister im Orientierungslauf aus Osterhofen und somit der erste Bayer, der in dieser von Skandinavien dominierten Sportart ganz oben auf dem Stockerl stand. „Wann, wenn nicht jetzt?“, hieß es passenderweise auf einer Glückwunschkarte. Für die Stadt gratulierte 2. Bürgermeister Thomas Etschmann dem Vorzeigesportler, der nun seine sportliche Laufbahn krönen konnte. „Du bist ein

sportlicher Botschafter Osterhofens“, lobte Etschmann den Träger der Ehrenskulptur und wünschte ihm für die sportliche Zukunft alles Gute.

Reischl strahlte bei der Feier zu seinen Ehren eine tiefe Gelassenheit aus. Bei der Weltmeisterschaft traten insgesamt 37 Teilnehmer in den Altersklassen 35 bis 90 an. In seiner Altersklasse setzte sich Reischl gegen 37 Sportler durch. Das nächste Ziel hat die lebende Legende schon vor Augen: Die Titelverteidigung in der Slowakei nächstes Jahr. Der Turnverein und ganz Osterhofen drücken ihm die Daumen. – mik



Die TV-Familie um Vorsitzenden Richard Majunke (Mitte) ließ Weltmeister Georg Reischl hochleben. – F.: Kufner